

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 8. Mai 1984

Blatt 1028

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Gratz: Von ÖVP zutiefst enttäuscht

Kommunal:
(rosa)

Gratz nahm Benennung des Truman-Hofes vor
Terminübericht vom 9. bis 15. Mai
Station Landstraße: U 4 fährt eingleisig
Verlängerung der Linien "93A" und "31B"
Neue Möglichkeiten für den alten Donaukanal
Gratz: Umweltgespräche mit ÖVP

Lokal:
(orange)

Neues Mahnmal im Betriebsbahnhof Floridsdorf

Kultur:
(gelb)

Wiener Exponate für "Secession"-Ausstellung in
Venedig

Nur
über FS:

7.5. Straßenbahnstörung durch Oberleitungsschaden
8.5. Volkskunst in der Galerie Gumpendorf
"Graphik des deutschen Expressionismus" im
Künstlerhaus

.....
Bereits am 7. Mai 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Gratz: Von öVP zutiefst enttäuscht

=++++

15 Wien, 7.5. (RK-POLITIK) Zutiefst enttäuscht zeigte sich Montag Wiens Bürgermeister Leopold GRATZ von der öVP-Pressekonferenz, die sich mit Umweltfragen beschäftigt hat. Gratz hatte Freitag in Beantwortung einer dringlichen Anfrage allen Fraktionen - ohne Prestigedenken, nur in Wahrung der Sache - ein Zusammenarbeitsangebot in Sachen Umweltschutz gemacht. Nun habe er dafür von der öVP allerdings nichts als wieder nur Primitivpolemik geerntet, meinte Gratz. Er müsse nun als Bürgermeister eben allein mit der Verwaltung agieren und könne sich nicht auf die rein rhetorischen Aktionen der öVP stützen, erklärte der Bürgermeister gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ". (Schluß) rö/bs

NNNN

Gratz nahm Benennung des Truman-Hofes vor

=++++

2 #Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ nahm Montag nachmittag die Benennung des "Harry S. Truman-Hofes", einer städtischen Wohnhausanlage im 23. Bezirk, Rudolf-Zeller-Gasse 5-18, vor. Truman hätte Dienstag seinen 100. Geburtstag gefeiert. Mit der Benennung wurde, so Bürgermeister Gratz, der Präsident eines Staates geehrt, der maßgeblich zum Wiederaufbau Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg beigetragen hat. #

Es sei nicht alltäglich, sagte Gratz, eine Wohnhausanlage nach dem Oberhaupt eines anderen Staates zu benennen. Begründet werde dies mit der Tatsache, daß der amerikanische Kongreß im Jahr 1948 16 Milliarden Dollar für den Wiederaufbau des zerstörten und hungernden Europa bereitgestellt hat. Österreich erhielt davon eine Milliarde. Das entsprach dem doppelten Jahresbudget des österreichischen Staates. Es sei dies das erste Mal gewesen, daß ein Land in einer demokratischen Abstimmung derartige Geldmittel zur Verfügung gestellt habe, und es sei seither nicht wieder geschehen.

Der Liesinger Bezirksvorsteher Heinz HABERL unterstrich, daß die Mittel der Vereinigten Staaten viel dazu beigetragen haben, die Wohnungsnot in Wien zu lindern.

Harry S. Truman war nach dem Tode Roosevelts am 12. April 1945 amerikanischer Präsident geworden. Er starb am 26. Dezember 1972.

An der Feierstunde nahmen auch Wohnbau-Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN, der amerikanische Gesandte Felix S. BLOCH sowie Mitglieder des Bundesrates, des Landtages und der Bezirksvertretung teil.

(Schluß) and/gg

NNNN

Neues Mahnmal im Betriebsbahnhof Floridsdorf

=++++

3 Wien, 8.5. (RK-LOKAL) Stadtrat Johann HATZI enthüllte Montagabend auf dem Gelände des Betriebsbahnhofes Floridsdorf ein neues Mahnmal, das an vier während des Zweiten Weltkrieges hingerichtete Widerstandskämpfer erinnert. Die vier Opfer des Faschismus, Anton STOCKINGER, Johann HORNSCHALL, Engelbert MAGRUTSCH und Mathias WAGNER, waren Bedienstete der Wiener Verkehrsbetriebe.

Das bisher bereits bestehende Mahnmal an der Mauer des Sandlagers mußte wegen Umbauarbeiten neben das Verwaltungsgebäude versetzt werden. An der Mauer wurde nun ein neues Mahnmal angebracht. (Schluß) roh/ko

NNNN

Terminübersicht vom 9. bis 15. Mai

=++++

7 Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) In der Woche vom 9. bis 15. Mai hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 9. MAI:

11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Stacher im Elisabeth-Spital
(15, Huglgasse - Eröffnung neue Intensivstation)

19.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Seidl über Nahversorgung
(Restaurant Pistauer, 11, Ravelinstraße 3)

9.-11.5. - Städtetag in Bregenz

DONNERSTAG, 10. MAI:

18.00 Uhr, Preisverleihung aus dem Dr. Adolf Schärf-Fonds
(*"Z"*-Hauptgebäude)

19.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "1984" - Museum des XX. Jahrhunderts

FREITAG, 11. MAI:

9.00 Uhr, Pressegespräch Stadtrat Stacher "Leben mit Psoriasis"
(Rathaus, Wappensaal, Zimmer 319, Zugang Stiege VII,
1. Stock)

SAMSTAG, 12. MAI:

11.00 Uhr, Eröffnung Wiener Festwochen (Musikverein)
ab 13 Uhr, Rathausplatz

MONTAG, 14. MAI:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie

10.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Painting the town" (Rathaus,
Arkaden)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst

14.30 Uhr, Übergabe von Spielgeräten durch Mobil Oil, Kindergarten
21, Amperegasse 8

19.00 Uhr, Presseheuriger Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-
Sandner "Woche der Berufsschulen" (Heurigenlokal Mayer,
Wien 19, Am Pfarrplatz 2/1. Stock)

DIENSTAG, 15. MAI:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters

14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheit und Soziales

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie

(Schluß) ger/gg

Station Landstraße: U 4 fährt eingleisig

=++++

8 #Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Wie Verkehrsstadtrat Johann HATZL Dienstag bekanntgab, muß die U 4 im Bereich Landstraße während der Sommermonate eingleisig verkehren. Am 10. und 11. Mai wird ab 20 Uhr probeweise ein eingleisiger Betrieb durchgeführt, um alle Anlagen zu überprüfen. Der dauernde eingleisige Betrieb beginnt in der Station Landstraße am Samstag, dem 12. Mai, mit Betriebsbeginn und wird voraussichtlich bis November dauern.#

Bekanntlich wird die derzeit im Bau befindliche U-Bahn-Linie U 3 die U-Bahn-Station Landstraße unterfahren und queren. Die Bahnsteige und Gleisanlagen der künftigen U 3-Station Landstraße werden unterhalb der Linie U 4 zu liegen kommen. Die Arbeiten für die U 3-Station beginnen Mitte Mai.

Fundamente und Schlitzwände müssen in unmittelbarer Nähe der Gleise der U 4 gebaut werden, da die Ausgänge der U 3-Station in die U 4-Station einmünden. Am Bahnsteig der U 4 muß daher das nach Hütteldorf führende Gleis und drei Monate später das Gleis in der Gegenrichtung vorübergehend gesperrt werden. Mit dem eingleisigen Betrieb müssen im Bereich der Station Landstraße die Züge in beide Richtungen von einem gemeinsamen Bahnsteig aus abgefertigt werden.

Auf einem neu errichteten Leuchttransparent wird die Fahrtrichtung des jeweils nächsten Zuges angegeben. (Schluß) roh/ko

NNNN

Verlängerung der Linien "93A" und "31B"

=++++

9 #Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Ab Montag, dem 14. Mai, wird die Buslinie "93A" verlängert, um das Wohngebiet Lobaugasse - Heustadlmais an das öffentliche Verkehrsnetz direkt anzuschließen. Jeder zweite Bus wird dann zusätzlich über die Strecke Brockhausengasse - Lobaugasse - Plattensteingasse geführt. Dies gab Verkehrsstadtrat Johann HATZL Dienstag bekannt. #

Darüber hinaus ist für einen späteren Zeitpunkt geplant, alle bisher zu den "Alten Schanzen" geführten Kurse ebenso wie die Schulkurse über Resedaweg bis zur Ostbahn zu verlängern. Hier sind die Verhandlungen noch im Gang. Angestrebt wird jedoch ein Termin Ende Mai.

Im 21. Bezirk wurde eine Verlängerung der Linie "31B" von der Endstelle Stammersdorf über die Stammersdorfer Straße bis zur Dr.-Nekowitsch-Straße beschlossen. Als Betriebsbeginn für diese Maßnahme ist der 2. Juni 1984 vorgesehen. Der Bus soll auf dieser Strecke an Werktagen zwischen 6.30 und 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 und 20 Uhr alle halben Stunden fahren. (Schluß) roh/ko

NNNN

Neue Möglichkeiten für den alten Donaukanal (1)

=++++

10 #Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Der Donaukanal soll wieder ein echtes städtisches Freizeitgebiet werden. Das ist das Ziel des Donaukanal-Konzepts, das im vergangenen Jahr vorgelegt wurde. Zwei wichtige Forderungen dieses Konzepts, ein Musikprobenort für Jugendliche und eine Asphaltstockschießbahn, werden nun erfüllt. Über diese für die "Kleine Donau" geplanten Maßnahmen und über das Donaukanal-Fest, das am 26. Mai ab 10 Uhr durchgeführt wird, informierten die Stadträte Franz MRKVICKA und Peter SCHIEDER Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters.

Das Freizeitgebiet Donaukanal soll eine echte Renaissance erleben und - so wie Alte Donau, Neue Donau und zum Teil auch die Donau - neue Freizeitmöglichkeiten mitten in der Stadt bieten.

Vor der Stiege beim ehemaligen Fischmarkt wird am 26. Mai um 10 Uhr mit einem großen Fest ein zentraler Musikprobenort für Wiens Jugendliche eröffnet - ein Veranstaltungsponton direkt am Wasser, das die "Z" den Wienern als Jubiläumsgeschenk finanziert. Bands aller Musikrichtungen - von Rock über Pop bis zu Countrymusik - können dort ab 27. Mai kostenlos ihre Proben abhalten. Vorherige Anmeldung ist nötig: zwischen März und Oktober telefonisch unter 66 34 22 oder persönlich beim Radverleih Salztorbrücke (zwischen 1. März und 26. Oktober täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet), sonst beim Erfrischungsstand direkt beim Abgang Salztorbrücke oder beim Z-Club Alternativ, Tel. 7291/255.#

Aus Sicherheitsgründen gibt es ein versperrbares Tor beim Ponton, das bei Proben geöffnet wird. Um den Anrainern ihre Nachtruhe zu garantieren, wurde das Ende jeder Probe mit 22 Uhr festgelegt.

Zwtl.: Asphaltstockbahn am Donaukanal

Die Asphaltstockbahn am Donaukanal ist eine weitere neue Freizeitmöglichkeit an der "Kleinen Donau". Die vier Bahnen werden ebenfalls am 26. Mai in Betrieb gehen. Sie sind öffentlich zugänglich und stehen Sportgruppen von Betriebssportvereinen bis zu zufällig zusammengestellten Mannschaften und im Rahmen des Schulturnens - kostenlos zur Verfügung. Die Bahnen sind auch im Winter betriebsbereit. Stöcke erhält man gegen eine geringe Leihgebühr beim Radverleih Salztorbrücke (der auch, ebenso wie der Erfrischungskiosk, Reservierungen und Anmeldungen entgegennimmt).
(Forts.) hs/gg

Neue Möglichkeiten für den alten Donaukanal (2)

Utl.: Donaukanal-Fest mit Hansi Lang

=++++

11 Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Zur Eröffnung der Asphaltstockschießbahn und des schwimmenden Musikprobeorts gibt es am Samstag, dem 26. Mai, ein großes Fest. Die Eröffnung werden Bundesminister Dr. Helmut ZILK und die Stadträte SCHIEDER und MRKVICKA gemeinsam mit Z-Generaldirektor Dr. Karl VAK durchführen. Veranstaltet wird das Fest von der Stadt Wien gemeinsam mit der "Z" und der "Wiener Städtischen Versicherung".

Bereits um 9.30 Uhr beginnt die Storyville-Jazzband das Fest einzuleiten. Um 10 Uhr ist die Eröffnung, dann wird Dagmar Koller die Schiffstaufe durchführen. Auf dem Programm stehen außerdem die Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe, ab 13 Uhr dann südamerikanische Folklore, ab 14 Uhr eine Countryband. Ruderregatta - Wien gegen Linz um 15 Uhr - kurdische Volkstanzgruppen mit Folkloregruppen gestalten den Nachmittag. Und um 20 Uhr beginnt Hansi Lang mit seiner Band im Rahmen des "Z-Clubs" auf dem Musikponton seine österreich-Tournee.

Außerdem bietet das Fest noch einen Verkehrskindergarten, Radgeschicklichkeitsfahren beim Radparcours, Stockschießturnier, Kinderveranstaltungen, Bilderflohmarkt bei der Memorywand, Steckerlfische, russische Kegelbahn und viele weitere Attraktionen.

Und: Open house bei der DDSG - sie stellt ihr Motorschiff "Maria" ganztägig für kostenlose Fahrten am Donaukanal zur Verfügung. Abfahrt: bei der Schiffsanlegestelle der DDSG bei der Schwedenbrücke - Fahrt zur Nußdorfer Schleuse - Umdrehen im Donaustrom - Fahrt bis zur Urania - Umdrehen und wieder zurück zur Anlegestelle.

Zwtl.: Maßnahmen beim Donaukanal

Zu den bereits durchgeführten Maßnahmen, die dem Donaukanal wieder neue Attraktivität verschaffen sollen, gehören u. a. der Stadtradweg als Radialverbindung durch die Stadt. Dieser Radweg wird noch heuer bis Nußdorf verlängert. Im Bau sind außerdem Radgaragen zur Einstellung des eigenen Fahrrads. Der Radverleih verleiht außer Rädern auch andere Sportgeräte wie Langlaufski auf Rollen, Schlittschuhe auf Rollen und Rollschuhe. Darüber hinaus gibt es beim Radverleih auch Stöcke für die Asphaltstockschießbahn. Bereits vorhanden sind auch die versprochene Memorywand sowie Tischtennistische. (Forts.) hs/gg

NNNN

Neue Möglichkeiten für den alten Donaukanal (3)

=++++

12 Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Auch der Bau einer öffentlichen WC-Anlage im Bereich der Salztorbrücke wird derzeit vorbereitet.

Ausgeweitet wird das Gastronomieangebot - so wird es eine Art Heurigen beim Radverleih geben. Dem Charakter des Fischmarkts entsprechend, erhält man am Donaukanal bei der Salztorbrücke auch Steckerlfische.

Die Großbaumverpflanzungen im Bereich Fischmarktstiege sind bereits erfolgt.

Die Gründung eines Vereins zur Belebung der "Kleinen Donau" als Stadtpromenade ist erfolgt (Initiative Donaukanal).

Mit Hilfe der "Wiener Städtischen Versicherung" werden am Donaukanalufer ein Großschach und eine Großmühle aufgemalt. (Forts. mgl.) hs/gg

NNNN

Gratz: Umweltgespräche mit ÖVP

=++++

13 Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ ging Dienstag in seiner Pressekonferenz noch einmal auf die dringliche Anfrage der Volkspartei im Landtag vom Freitag ein. Gratz hatte in der Beantwortung des Antrages der Volkspartei das grundsätzliche Angebot zu Gesprächen und breiter Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes gemacht. Als - ungeachtet seiner Anfragebeantwortung - dieselbe Thematik mit unveränderten Argumenten in der Montag-Pressekonferenz der ÖVP präsentiert wurde, hatte sich der Bürgermeister in einer Aussendung der "RATHAUSKORRESPONDENZ" "von der ÖVP enttäuscht" gezeigt. Dienstag wies Gratz nun darauf hin, daß sich die Verhältnisse unterdessen insofern geändert hätten, als Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK in der Dienstag-Sitzung der Landesregierung die Freitag-Rede des Bürgermeisters begrüßte und zum Ausdruck brachte, daß er sehr gerne auf gemeinsame Gespräche über Umweltschutzfragen warte. Daraus könne er nun, so meinte Gratz Dienstag, wieder mehr Optimismus in Richtung ÖVP-Haltung zum Umweltschutz schöpfen. (Schluß) rö/gg

NNNN

Wiener Exponate für "Secession"-Ausstellung in Venedig

=++++

14 #Wien, 8.5. (RK-KULTUR) Im Rahmen der Biennale in Venedig wird ab 20. Mai eine große Ausstellung über die Zeit der Secession in Wien gezeigt. Das Historische Museum der Stadt Wien stellt für diese Ausstellung rund zweihundert Exponate mit einem Gesamtversicherungswert von 40 Millionen Schilling zur Verfügung.#

Die Exponate - Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen, Druckgraphiken und Bücher, Postkarten und Plakate, Architekturpläne und Entwürfe sowie Beispiele der Wiener Mode um die Jahrhundertwende - wurden am Dienstag, dem 8. Mai, nach Venedig gebracht. Unter den verliehenen Exponaten befinden sich Werke von Gustav Klimt, Egon Schiele, Oskar Kokoschka, Richard Gerstl, Heinrich Lefler, Kolo Moser, Berthold Löffler und Rudolf Jettmar. Zahlreiche architektonische Bauten anderer Baumeister der Jahrhundertwende wie Fellner & Helmer, Friedrich Ohmann oder Max Hegele. Das Werk mit dem höchsten Versicherungswert von 10 Millionen Schilling ist Gustav Klimts Ölbild "Liebe". (Schluß) gab/ko

NNNN